



Im zweiten Lockdown ab dem 18. Januar 2021 blieben Schule und Tagesschule zwar offen, aber es galten nochmals strengere Auflagen. Eltern dürfen das Schulareal nicht mehr betreten, Gespräche und Sitzungen sollen nicht mehr physisch durchgeführt werden und für die Erwachsenen galt die 5-Personen-Regel.

Im Juni 2021 wurden die Bestimmungen dank tieferer Ansteckungszahlen und fortgeschrittener Impfkampagne wieder gelockert. Die Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler sowie für die Mitarbeitenden der Schule und Tagesschule wurde aufgehoben, es dürfen wieder sämtliche Sportarten betrieben werden und Eltern dürfen die Schulanlage und auch die Schulhäuser (hier allerdings mit Maskenpflicht) wieder betreten. Im Zentrum der Schutzmassnahmen stehen Hygienevorgaben sowie regelmässiges Testen in der Schule.

Vorliegendes angepasstes Schutzkonzept berücksichtigt die aktuellen Auflagen des Kantons und wurde mit dem überarbeiteten Schutzkonzept der Schule abgestimmt.

Grundsätzliche Überlegungen

Dem Tagesschulteam ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen trotz den Schutzmassnahmen in der Tagesschule willkommen und wohl fühlen. Wir werden alles daran setzen, um:

- so verantwortungsvoll wie möglich mit der aktuellen Situation umzugehen, damit die Anzahl der Ansteckungen minimiert und eine Schul- resp. Tagesschulschliessung vermieden werden kann und
- auch mit den bestehenden Vorgaben die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen zu pflegen.

Schutzmassnahmen

1. Tragen von Masken

Eltern sowie andere externe Personen ab 12 Jahren müssen in den Innenräumen der Schulanlage Masken tragen.

2. Abstände

Erwachsene untereinander halten wo immer möglich Abstand zueinander ein.

Auch gegenüber den Kindern und Jugendlichen sind die Betreuungspersonen angehalten, nach Möglichkeit Abstand zu wahren und direkten Körperkontakt zu vermeiden. Dies erfolgt jedoch immer unter Berücksichtigung des Kindeswohles.

3. Hygienemassnahmen

Es ist sehr wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen in die Hygiene- und sonstigen Schutzmassnahmen sorgfältig eingeweiht werden. Den Kindern und Jugendlichen wird durch



die Betreuungspersonen aufgezeigt, welche Regeln in der Tagesschule gelten und wozu diese gemacht wurden. Die Kinder sollen laufend sensibilisiert und an die Regeln erinnert werden.

Hände waschen

Alle Personen in der Tagesschule waschen sich gut die Hände:

- wenn sie in die Tagesschule kommen
- vor dem Essen
- vor dem Erledigen der Hausaufgaben
- wenn sie Sport betrieben haben

Bei allen Waschstationen stehen Flüssigseife und Papierhandtücher zur Verfügung.

Die Türen zur Tagesschule und den Waschstationen stehen möglichst offen, damit weniger Berührungen erfolgen müssen.

Die Betreuungspersonen schauen, dass die Kinder gestaffelt in sinnvollen Gruppen die Hände waschen.

Lüften der Räume

Die Räume werden regelmässig durch die Betreuungspersonen gut durchgelüftet. Dies geschieht mindestens nach jeder Betreuungssequenz mit einer fixen Gruppe wie zum Beispiel nach dem Essen, nach dem Erledigen der Hausaufgaben, nach einer Spielsequenz.

Reinigung

Nebst der normalen Grundreinigung werden alle sensiblen Bereiche wie Sanitäranlagen, Türfallen, Handläufe etc. täglich durch Fachleute gereinigt.

Die Tagesschule wird trotz erhöhtem Reinigungsaufkommen nie «steril» sein. Deshalb soll der Fokus nicht auf der Oberflächenreinigung benutzter Gegenstände liegen, sondern im Selbstschutz (regelmässiges Händewaschen)..

4. Aufteilung in Gruppen

Die Altersgruppen dürfen gemischt geführt werden. Für jedes angebotene Modul pro Tag wird eine Anwesenheitsliste geführt, damit allfällige Ansteckungsketten zurückverfolgt werden können.

Die Jugendlichen der 5.-9. Klasse werden weiterhin an den meistfrequentierten Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) über den Mittag separat im Eingangsbereich der 3-Fach-Sporthalle essen, was zu einer geringeren Durchmischung führt.

5. Betreuungspersonen

Teamsitzungen und Besprechungen finden in ausreichend grossen Räumen statt.



5. Eltern

Die Eltern dürfen die Tagesschule wieder betreten. Sie sind aber dazu angehalten, in den Innenräumen eine Maske zu tragen. Dies gilt auch für geimpfte Personen.

6. Verhalten bei Krankheitssymptomen

Kranke Kinder oder Kinder mit verdächtigen Symptomen werden nicht betreut in der Tagesschule und müssen zuhause bleiben.

Wenn bei einem Kind während der Betreuungszeit Symptome auftreten, wird das Kind isoliert und beaufsichtigt unter Quarantäne gestellt. Dem Kind wird für diese Zeit und für den Heimweg eine Maske abgegeben, welche es selber unter Anleitung montiert. Die Eltern werden umgehend informiert und angehalten, das Kind möglichst rasch abzuholen.

Auch die Tagesschulleitung und die zuständige Schulleitung werden umgehend informiert. Treten bei Mitarbeitenden während der Arbeitszeit verdächtige Symptome auf, isolieren sie sich sofort und tragen eine Maske, bis sie zuhause sind.

Moosseedorf, 14.08.21

Tagesschulleitung